



Antrag

**an die Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022
betreffend
Genehmigung Budget 2023 und Festsetzung Steuerfuss.**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möge beschliessen:

1. Antrag zum Budget
das Budget 2023 zu genehmigen.

Es weist folgend Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr.	13'397'400
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	"	11'450'800
<u>Zu deckender Aufwandüberschuss</u>	<u>Fr.</u>	<u>1'946'600</u>

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'461'000
Einnahmen Verwaltungsvermögen	"	90'000
<u>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</u>	<u>Fr.</u>	<u>2'371'000</u>

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	135'000
Einnahmen Finanzvermögen	"	1'231'000
<u>Einnahmenüberschuss Finanzvermögen</u>	<u>Fr.</u>	<u>1'096'000</u>

2. **Antrag zum Steuerfuss**

Den Steuerfuss für das Jahr 2023 auf 53 % (Vorjahr 50 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	Fr.	3'700'000
Steuerfuss		53 %
Zu deckender Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung	Fr.	1'946'600
Steuerertrag bei 53 %	"	1'961'000
<u>Ertragsüberschuss</u>	<u>Fr.</u>	<u>14'400</u>

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Beleuchtender Bericht

Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung

Die Finanzen der Politischen Gemeinde Wila und der beiden Schulen zeigen eine erfreuliche Entwicklung in den vergangenen Jahren. Durch hohe Steuererträge, Landverkäufe, aber auch Minderaufwände ist das Nettovermögen pro Einwohner auf über 3'000 Franken angestiegen. Auch im Jahr 2022 wird ein Ertragsüberschuss erwartet, insbesondere aufgrund der sehr hohen Grundsteuereinnahmen von mutmasslich über 800'000 Franken. Im Sinne einer nachhaltigen Investitionstätigkeit investiert die Politische Gemeinde im Jahr 2023 über zwei Millionen Franken in ihr Verwaltungsvermögen.

Auch die Legislatur 2022 - 2026 steht im Zeichen von Investitionen in die gemeindeeigenen Liegenschaften, welche in den letzten vier Jahren durch die Liegenschaftenstrategie konzeptionell vorbereitet wurde. So wird die geplante Renovation des Ortsmuseums zu signifikanten Investitionen von deutlich über einer Million führen, wobei aber Beitragsanfragen an gemeinnützige Institutionen und nicht zuletzt an die Sonderrechnung Schoch gestellt werden und sich die Investitionssumme dadurch reduzieren dürfte. Zusätzlich sollen für das alte Primarschulhaus und für die Weiterentwicklung der Werkhofparzelle sinnvolle Investitionen vorgenommen werden, um eine ideale Nutzung seitens der Gemeinde und Dritten zu gewährleisten. Beim Werkhof muss auch die Rendite aus Sicht der Gemeinde deutlich besser und gemeinsam mit Gewerbebetrieben ein attraktiver Gewerberaum geschaffen werden.

Das grösste Projekt in Bezug auf das Investitionsvolumen ist und bleibt das Hochwasserschutzprojekt Huebbach, wobei die gesamten voraussichtlichen Kosten von Bund, Kanton und Gemeinde rund 4.2 Millionen Franken betragen. Um eine möglichst umfassende Variantenwahl zu gewährleisten, hat sich der Gemeinderat entschieden, auch zur Variante «Vollausbau» ein Vorprojekt auszuarbeiten, was Ausgaben von rund 30'000 Franken zur Folge haben wird. Anschliessend soll gemeinsam mit der Bevölkerung ein Variantenentscheid zwischen den auf gleicher Stufe ausgearbeiteten Varianten «Bachumlegung» und «Vollausbau» gefällt werden. Es ist für den Gemeinderat ein grosses Anliegen, dass das Hochwasserschutzprojekt Huebbach von breiten Teilen der Bevölkerung mitgetragen wird und der Hochwasserschutz noch in dieser Legislatur sichergestellt werden kann.

In Bezug auf die Erfolgsrechnung erwartet der Gemeinderat einen gewissen Einfluss der Teuerung auf die Aufwände, welcher aber teilweise und verzögert auch Ertragsseitig zu höheren Steuererträgen führen sollte. Die Aufwände und Erträge dürften ansonsten tendenziell steigend aber insgesamt relativ stabil bleiben, wobei es mit der aktuellen geopolitischen Lage einige Risikofaktoren gibt. Der grösste Risikofaktor für alle Gemeinden im Kanton Zürich bleibt aber ein Einbruch der sehr hohen Grundsteuererträge, welcher im ganzen Kanton zu Steuererhöhungen führen dürfte. Aufgrund der Reduktion des Steuerfusses 2022 auf 50 Prozent und den damit verbundenen, um zwei Jahre verzögerten Rückgang des Ressourcenausgleichs um rund 450'000 Franken erwartet die Politische Gemeinde im Jahr 2024 einen Aufwandüberschuss, welcher aber durch das Rechnungsergebnis des Jahres 2023 teilweise abgedeckt werden sollte.

Grundsätzlich ist die Entwicklung der Politischen Gemeinde Wila erfreulich, die Finanzen sind stabil und auch das Dorfleben ist nach den intensiven Coronajahren merklich

aufgetaut und lebhaft. Sehr viele Kleinkinder bevölkern das schöne Wilemer Zentrum und die Einfamilienhäuser. Zu guter Letzt konnte unser Volg-Laden im Herbst 2022 seine schöne, neue Betriebsstätte eröffnen. Dies setzt ein starkes Zeichen für die Verbundenheit der LANDI Genossenschaft mit dem Standort Wila.

Stand ihrer Aufgabenerfüllung

(inkl. Ueberblick über die Besorgung wesentlicher Gemeindeaufgaben durch andere Gemeinden, Zweckverbände und Anstalten)

Als kleine Gemeinde mit 2000 Einwohnern vermag die Politische Gemeinde Wila viele ihrer Aufgaben selber zu erfüllen. In einigen Gebieten wird jedoch teilweise schon seit Jahrzehnten mit Nachbargemeinden zusammengearbeitet:

Zweckverbände / Gemeinsame Anstalt

Ableitung Abwasser	Gemeinsame Anstalt "Regionale Abwasserentsorgung Tösstal" (Fischenthal, Bauma, Wila, Turbenthal, Zell, Weisslingen, Winterthur)
Feuerwehr	Zweckverband Feuerwehr Turbenthal-Wila-Wildberg (Turbenthal, Wila, Wildberg)
Pflege und Betreuung	Zweckverband Pflege und Betreuung Mittleres Tösstal (Turbenthal, Wila, Wildberg, Zell)
Planung, Standortförderung Kultur, Integration	Zweckverband Region Zürcher Oberland (Gemeinden und Städte aus den Bezirken Hinwil, Uster und Pfäffikon)
Schwimmbad Neuguet	Zweckverband Schwimmbad Neuguet (Turbenthal, Wila, Wildberg)
Sicherstellung Wasserbeschaffung	Zweckverband Gruppenwasserversorgung Tösstal (Bauma, Hittnau, Turbenthal, Wila, Wildberg)
Sozialdienst und KESB	Zweckverband Sozialdienst Bezirk Pfäffikon (Gemeinden Bezirk Pfäffikon)
Zivilschutz	Zweckverband Zivilschutz Tösstal (Bauma, Turbenthal, Wila, Wildberg, Zell)

Zusammenarbeit / Anschlussverträge

Betriebsamt/Gemeindeammann	Das Betriebsamt Mittleres Tösstal mit Sitz in Wila ist für die Gemeinden Bauma, Wila und Wildberg zuständig.
Zusatzleistungen zur AHV/IV	Wird für die Gemeinde Wila durch Die Gemeinde Bauma erledigt die Zusatzleistungen zur AHV/IV für die Gemeinde Wila.

Zivilstandsamt	Das Zivilstandsamt Bauma ist für die Gemeinden Bäretswil, Bauma, Fischenthal und Wila zuständig.
Abteilung Hochbau und Planung	Seit 1. Juli 2022 besteht zwischen den Gemeinden Turbenthal und Wila ein Anschlussvertrag über eine Zusammenarbeit. Dabei wird die Erledigung der Aufgaben der Abteilung Hochbau und Planung der Politischen Gemeinde Turbenthal übertragen.
Abteilung Tiefbau und Werke	Seit 1. Juli 2022 besteht zwischen den Gemeinden Turbenthal und Wila ein Anschlussvertrag über eine Zusammenarbeit. Dabei wird die Erledigung der Aufgaben der Abteilung Tiefbau und Werke der Politischen Gemeinde Turbenthal übertragen.

Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres

Erfolgsrechnung

0. Allgemeine Verwaltung

Die Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Turbenthal im Bereich Hochbau und Planung hat anfangs Juli 2022 begonnen.

1. Oeffentliche Ordnung und Sicherheit

Dem Bereich öffentliche Ordnung und Sicherheit gehören gleich drei Zweckverbände an: Soziales, Feuerwehr und Zivilschutz

2. Bildung

Die Funktion Bildung weist weder Aufwand noch Ertrag aus.

3. Kultur Sport und Freizeit

Kurz und Bündig: Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

4. Gesundheit

Dieser Bereich umfasst hauptsächlich die Beiträge der öffentlichen Hand (Gemeinde) an die Finanzierung der stationären und ambulanten Pflege.

5. Soziale Sicherheit

Die Leistungen im Bereich der sozialen Sicherheit bilden einen grossen Teil des Gesamtaufwands und sind schwierig vorherzusehen.

6. Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Turbenthal im Bereich Tiefbau und Werke hat anfangs Juli 2022 begonnen.

7. Umweltschutz und Raumordnung

Dieser Bereich beinhaltet unter anderem die drei Eigenwirtschaftsbetriebe "Wasserwerk", "Abwasserbeseitigung" sowie "Abfallwirtschaft". Diese werden ausschliesslich durch Gebühren finanziert.

8. Volkswirtschaft

Keine nennenswerten Auffälligkeiten.

9. Finanzen und Steuern

Zum ersten Mal seit der Einführung von HRM2 wendet die Politische Gemeinde Wila das Instrument der finanzpolitischen Reserve an. Einziges Ziel der Einlage ist das Auffangen grösserer Schwankungen in den Jahresergebnissen.

Investitionsrechnung

0. Allgemeine Verwaltung

Nachdem die Möglichkeit einer Einheitsgemeinde Turbenthal-Wila vom Tisch ist, wird eine umfassende energetische Sanierung des Gemeindehauses an die Hand genommen.

6. Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Das gemeindeeigene Strassennetz will unterhalten sein. Die Funktion Gemeindestrassen weist in der Regel die grösste Investitionstätigkeit auf, so auch dieses Jahr.

7. Umweltschutz und Raumordnung

Der Hochwasserschutz führt auch im kommenden Jahr zu signifikanten Ausgaben im Bereich Umweltschutz und Raumordnung. Insbesondere soll auch eine weitere Variante für die Sicherstellung des Hochwasserschutzes am Huebbach geprüft werden.

9. Finanzvermögen

Die letzten drei Grundstücke im Ghöngg des am 9. Oktober 2019 öffentlich beurkundeten Verkaufsvertrages werden auf die neuen Eigentümer übertragen.

Begründung des Antrages zum Steuerfuss

Die Primarschule, Sekundarschule und die Politische Gemeinde Wila haben die Verteilung von Steuerprozenten im letzten Jahr aufgrund der Perspektive von hohem Mehraufwand bei der Primarschule stark verändert, wobei der Gesamtsteuerfuss konstant geblieben ist. So hat die Politische Gemeinde Wila auf 2022 den Steuerfuss um neun Prozent gesenkt, die Sekundarschule um deren zwei. Die Primarschule ihrerseits hat ihren Steuerfuss um elf Prozent erhöht. Weil die Grenzbereinigung bei der Primarschulgemeinde nicht angenommen wurde und auch aufgrund von anderen Mehrerträgen bzw. Minderaufwänden kann sie in Zukunft mit deutlich weniger Steuerprozenten wieder eine schwarze Null anstreben. Die Politische Gemeinde hingegen ist mit ihrem aktuell gültigen Steuerfuss von 50 Prozent klar zu tief, um einen ausgeglichenen Steuerhaushalt zu gewährleisten. Entsprechend erhöht sich der Steuerfuss der Politischen Gemeinde im Jahr 2023 auf 53 Prozent und derjenige der Sekundarschulgemeinde auf 28 Prozent. Aufgrund der bedeutsamen Veränderungen der Steuerfussverteilung 2022 verändert sich auch die Aufteilung des Ressourcenausgleichs mit zwei Jahren Verzögerung, weswegen bei der Politischen Gemeinde im Jahr 2024 ein Aufwandüberschuss, bei der Primarschule ein Ertragsüberschuss sehr wahrscheinlich ist.

Nach entsprechender Erfahrungen aus den Budgetierungsprozessen der letzten Jahre ist bekannt, dass tendenziell bei den Aufwänden zu grosszügig, bei den Erträgen zu vorsichtig und bei den Investitionen zu optimistisch budgetiert wird. Unter Berücksichtigung dieser Tatsachen und aufgrund der guten finanzpolitischen Lage haben sich alle drei Wilemer Gemeinden darauf geeinigt, dass aus heutiger Sicht ein Gesamtsteuerfuss von 126 Prozent für die nächsten Jahre realistisch erscheint, um eine schwarze Null zu erreichen. Dabei wird es Jahre geben, in welcher die Politische Gemeinde Aufwandüberschüsse aufweist, wie voraussichtlich im Jahr 2024, aber auch gute Ertragsjahre, wie 2023 eines werden sollte. Um die Ergebnisse über diese beiden Jahre auszugleichen hat der Gemeinderat Wila im Budget 2023 die Bildung einer finanzpolitische Reserve von 200'000 Franken vorgesehen, welche den Aufwandüberschuss im Jahr 2024 teilweise ausgleichen wird. Abschliessend kann festgehalten werden, dass das Nettovermögen der Wilemer Gemeinden auch kleinere Aufwandüberschüsse verkraften kann, und der Gesamtsteuerfuss aufgrund dessen anschliessend nicht sofort wieder erhöht werden muss.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem vorliegenden Budget 2023 zuzustimmen.

8492 Wila, 26. September 2022



Gemeinderat Wila


Simon Mösch
Gemeindepräsident


Balz Zinniker
Gemeindeschreiber